

AG 78 – Jugendhilfe und Schule am 07.03.2023 von 14:00 Uhr bis 15:15 Uhr

Einstiegsfrage: Was bewegt uns heute hier zu sein?

Zusammenarbeit Jugendhilfe und Schule gelingt nicht immer.

Frage: Wo werden Kooperationen gewünscht?

Was funktioniert: Wenn persönlicher Kontakt zum Sachbearbeiter besteht. Bei Einladungen zu HPGs.

Wo gibt es Verbesserungsbedarf?

- Wer macht was? Was macht Schule, was ASD?
- Offener Ganztags wird nicht informiert, wenn z.B. Kindeswohlgefährdung vorliegt, oder HPGs stattfinden.
- Austausch gewünscht, da dort mit den Kindern intensiv gearbeitet wird.
- Wunsch: Kennenlernen der Mitarbeiter im ASD.
- Schweigepflichtentbindung als Hürde gegenüber OGGs und Schule
- Kontakt mit Jugendamt Ennepetal funktioniert größtenteils ganz gut.
- Andere Städte leider nicht.
- Schulbegleitdienst lebt von Rückmeldung der Schule. Wunsch: Engerer Austausch.
- Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt gibt es an OGGs mit Stadt Ennepetal erarbeitet.

Aufgabe der AG definieren:

Vernetzung von Schule, OGGs und Jugendamt und Jugendhilfe (Wohngruppen etc.)

(Mögliche) Kooperationspartner:

Jugendämter (war nicht anwesend), Schulberatungsstelle (anwesend), Schulsozialarbeiter, Schule (nur Lohernocken Leitung), OGGs Betreuer der Wohngruppen (Leitung Lohernocken), Arbeitsagentur, Jobcenter, ev. 2. Beratungsstelle (nicht anwesend), Kurve kriegen, Polizei

Wünsche an den ASD:

- Schnellere, verlässliche Rückmeldung
 - Persönlicher Kontakt
 - Ggf.. Möglichkeit einer schnellen Schweigepflichtentbindung zwischen OGGs, Schulsozialarbeit, ASD?
 - Auf Augenhöhe mit ASD kommunizieren als Partner ASD ist keine übergeordnete Stelle. Mehr Teilnahme am HPG bis zum Ende, nicht nur Berichterstattung sondern auch einbeziehen in Entwicklung des Hilfeplans.
 - Wenn Familie das nicht will, dass Schule alles erfährt, was dann?
- ➔ Jugendamt und Beteiligte OGGs und Schulsozialarbeit zusammenführen. Allgemeine Fragen klären, Netzwerkarbeit

Nächstes Treffen mit ASD Mitarbeitern:

Wie gelingt Kooperation/Zusammenarbeit?

Haltung in der Zusammenarbeit?

Was gibt es schon? Was ist gewünscht?

Weitere Fragestellungen und Themenvorschläge:

- Untergruppen bilden?
- Austausch zum Schutzkonzept?
- Zusammenarbeit mit KI und Sozialamt/Jobcenter (BuT)
- Übergänge gestalten: Grundschule zu weiterführender Schule, Sek II Übergängen zum Berufskolleg

Neuer Termin: Amelie Koch hält Rücksprache mit ASD wieder ab 14:00 Uhr.